

	<p>Object: Griff eines Klappmessers, Gladiator (secutor)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: Ancient Cultures</p> <p>Inventory number: 1899.34</p>
--	---

Description

Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen gehörten zwar nicht zu den regelmäßigen ludi, den öffentlichen Spielen, da sie zu besonderen Anlässen von Privatpersonen und den Kaisern gestiftet wurden. Sie waren aber letztendlich Publikumsmagnet Nummer 2 im großen Kanon von "panem et circenses" (Brot und Spiele). Einhergehend mit der allgemeinen Beliebtheit dieses "Kampfsportes" hat sich in der angewandten Kunst das Gladiatorenwesen niedergeschlagen. Zahlreiche Reliefs, Mosaik, Lampenspiegel und andere Dinge des täglichen Lebens zeugen von dieser Begeisterung und helfen, die in den Quellen beschriebenen Ereignisse zu illustrieren. (AVS)

Detailed description

Der Secutor gehörte zu den schwerbewaffneten Gladiatoren. Zu seiner Ausrüstung gehörte das Kurzschwert mit gerader Klinge (gladius), der Helm mit runden Sehslitzen, der Schild (scutum), der Hand- und Armschutz am rechten Arm (manica) und eine links getragene Bandage mit Beinschiene (ocrea).

Basic data

Material/Technique: Bein / geschnitzt
Measurements: Höhe: 8 cm

Events

Created When 200-400 CE

	Who	
	Where	Mediterranean Basin
Collected	When	
	Who	Wilhelm von Bode (1845-1929)
	Where	Berlin

Keywords

- Besteck
- Gladiator
- Knife